

Fahrradstraße Klarenbergstraße

Schulwegsicherheit

**Mehr Sicherheit durch
bessere Infrastruktur und Schulwegepläne!**



BI Stellungnahme 13 Fahrradstraße – Klarenbergstraße: Schulwegsicherheit
--

1	Einleitung.....	3
2	Stellungnahme der BI Stadtklima	4
3	ANHANG	8
3.1	Meldepflichtige Schulwegunfälle nach Bundesländern 2024	8
3.2	Begriff Schulwegeplan	8
3.3	Schulwegepläne der Gmünder Schulen	8
3.4	Wichtigstes Transportmittel auf dem Schulweg.....	10
3.5	Herausforderungen für die Verkehrssicherheit des Kindes auf seinem Schulweg sind	11
3.6	Riskante und gefährliche Situationen auf dem Schulweg	11

1 Einleitung

„Der Verkehrsraum muss so gestaltet sein, dass die Belange und Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr berücksichtigt werden.“

Quelle: DVR-Präsident Manfred Wirsch <https://t1p.de/h7b45>

Die BI Stadtklima setzt sich für die Umsetzung des Radwegezielplans und die Realisierung der Fahrradstraße Klarenbergstraße ein. Mit dieser Stellungnahme unterstützt die BI Stadtklima die Initiative „Sicher ins Städtle“ <https://sicher-ins-staedtle.de>.

In der BI-Stellungnahme werden wesentliche Aussagen der Untersuchung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) aus dem Jahr 2024 bezüglich der Schulwegsicherheit mit dem Fokus auf das Fahrrad dargestellt. Die Umfrage wurde vom Meinungsforschungsinstitut (forsa) unter 1.015 Eltern von schulpflichtigen Kindern 6-16 Jahre und 1.036 Lehrkräften (allgemeinbildende Schulen) im Bundesgebiet an allgemeinbildenden Schulen durchgeführt.

- DGUV Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Barometer Bildungswelt 2025 Schulwegsicherheit <https://www.dvr.de/publikationen/blickpunkt/repraesentative-forsa-befragung-schulwegsicherheit>

Die Untersuchung des Deutschen Verkehrssicherheitsrats aus dem Jahr 2024 wurde ebenfalls vom Meinungsforschungsinstitut forsa durchgeführt. Dabei wurden 1.001 Eltern und Erziehungsberechtigte von Schulkindern im Bundesgebiet befragt, die nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählt wurden, wie der Schulweg sicherer gestaltet werden könnte.

- DVR Deutscher Verkehrssicherheitsrat Aktuelle Umfrage: Wie können Schulwege sicherer werden? <https://publikationen.dguv.de/detail/index/sArticle/5138>

Da die DVR-Umfrage überwiegend Wahrnehmungsdaten, Einschätzungen und Forderungen von Eltern liefert, werden im Folgenden die Ergebnisse der DGUV-Umfrage, die auf konkreten Unfalldaten basieren, mit dem Fokus auf das Fahrrad als Verkehrsmittel vorgestellt.

2 Stellungnahme der BI Stadtklima

6- bis 14-Jährige verunglücken montags bis freitags besonders häufig auf dem Weg zur Schule in der Zeit von 7 bis 8 Uhr im Straßenverkehr.

Quelle: Statistisches Bundesamt <https://t1p.de/lu7az>

Die Zahl der Schulwegunfälle stieg im 1. Halbjahr 2025 um etwa **5 %** gegenüber dem gleichen Zeitraum 2024 (42.303 vs. 40.416 Unfälle).

Quelle: DGUV <https://t1p.de/1fla>

Von diesen Schulwegunfällen sind etwa **43 % Fahrradunfälle**. Quelle: Spiegel <https://t1p.de/ag60z>



Quelle: Wikipedia <https://t1p.de/bc04v>

Die mit Abstand häufigsten Straßenverkehrsunfälle in der Schüler-Unfallversicherung sind die Fahrradunfälle.

Quelle: <https://www.dguv.de/de/zahlen-fakten/schuelerunfallgeschehen/strassenverkehr/index.jsp>

Obwohl die große Mehrheit der Eltern den Schulweg ihrer Kinder als eher sicher oder sehr sicher und nur wenige als eher unsicher oder sehr unsicher einschätzen, berichten ein Drittel der befragten Eltern, dass ihr Kind im letzten Jahr mindestens einmal in eine gefährliche Situation geraten sei.“

Quelle: DGUV-Information 22783 „DGUV-Barometer Bildungswelt 2025 Schulwegsicherheit“, Ausgabe September 2025, Seite 17, © DGUV

Folgende Empfehlungen für mehr Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr werden in der Untersuchung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) formuliert:

- **Mehr Sicherheit durch bessere Infrastruktur und Schulwegepläne!**

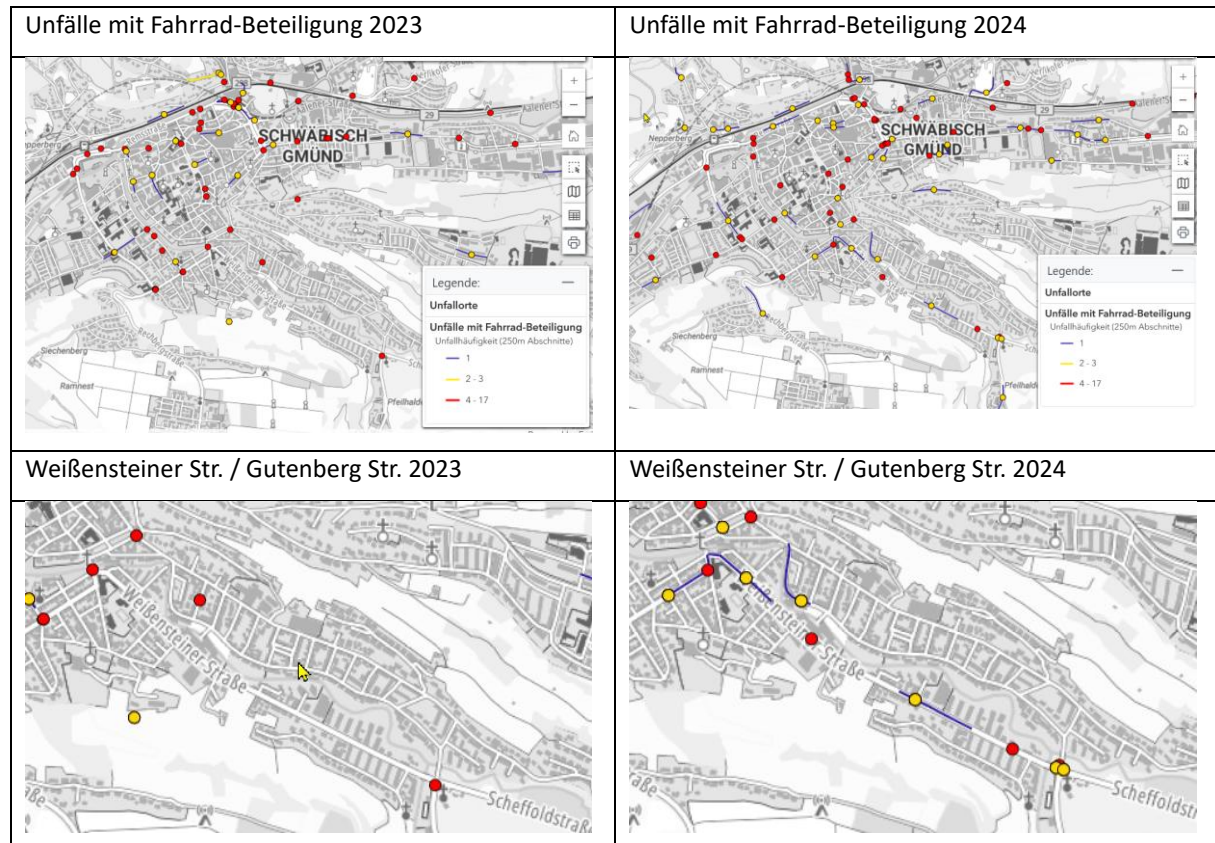
Genannt wurden fehlende oder unzureichende Querungsmöglichkeiten, unübersichtliche Begebenheiten, eine ungünstige oder schwer erfassbare Parkplatzsituation sowie mangelhafte oder fehlende Geh- und Radwege.

- Die Eltern sehen das Fehlen durchgehender Fahrradwege als eine der bedeutendsten Herausforderungen für die Verkehrssicherheit ihres Kindes auf seinem Schulweg (56 %). Zudem stellt das Überqueren einer Straße an einer Stelle ohne Ampel bzw. Fußgängerüberweg (51 %) eine Herausforderung dar.
- Die Mehrheit der Eltern bezeichnet den Schulweg als überwiegend sicher. Dennoch berichten ein Drittel der Eltern, dass ihr Kind in den letzten 12 Monaten zumindest einmal eine gefährliche Situation auf dem Schulweg erlebt hat.
- Insbesondere sehen Eltern, **die ihre Kinder mit dem Auto bringen**, einen fehlenden durchgehenden Fahrradweg (64 %) sowie marode Straßen, Gehwege und Radwege (37 %) als Herausforderungen für die Verkehrssicherheit des Schulwegs.
- **Schulwegepläne** als zentrales Instrument werden zu selten genutzt.

Quelle: DGUV-Information 22783 „DGUV-Barometer Bildungswelt 2025 Schulwegsicherheit“, Ausgabe September 2025, Seiten 18, 24, 48, © DGUV

In den Schulwegeplänen einiger Gmünder Schulen wird die Weißensteiner Straße bzw. Gutenbergstraße als Schulweg/Schulradweg ausgewiesen. Aus dem Unfallatlas der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (<https://unfallatlas.statistikportal.de/>) geht Folgendes hervor: Auf den ausgewiesenen Schulwegen Weißensteiner Straße und Gutenbergstraße hat die Anzahl an Fahrradunfällen in den Jahren 2023 bzw. 2024 zugenommen. Für die Klarenbergstraße werden dagegen keine Unfälle ausgewiesen.

Unfälle mit Fahrrad-Beteiligung
Unfallhäufigkeit (250m - Abschnitte)



Quelle: <https://unfallatlas.statistikportal.de/>

Die Weißensteiner Straße sowie die Gutenbergstraße sind beide stark befahrene Hauptverkehrsachsen mit wenig Platz und Sicherheit für Radfahrende. Die Klarenbergstraße als Fahrradstraße bringt dagegen deutliche Verbesserungen in den Bereichen **Sicherheit, Komfort, Attraktivität und Aufenthaltsqualität**. Mit der Klarenbergstraße als Fahrradstraße wird daher die Sicherheit für Radfahrende und Fußgänger erhöht.

- Die Klarenbergstraße wird zur Vorfahrtsstraße (gegenüber der Gutenbergstraße), was die Konfliktstellen beim Einmünden entschärft und den Radverkehr durchgängig sicherer macht.

Quelle: Stadt Schwäbisch Gmünd, <https://t1p.de/p2rx>

- Die geplante Querungshilfe (Zebrastreifen) und die verbreiterten Gehwege, besonders am Knotenpunkt Gutenbergstraße / Klarenbergstraße, verbessern die Sicht- und Übergangsmöglichkeiten für Fußgänger & Kinder, z. B. Schulwege aus der Südstadt.

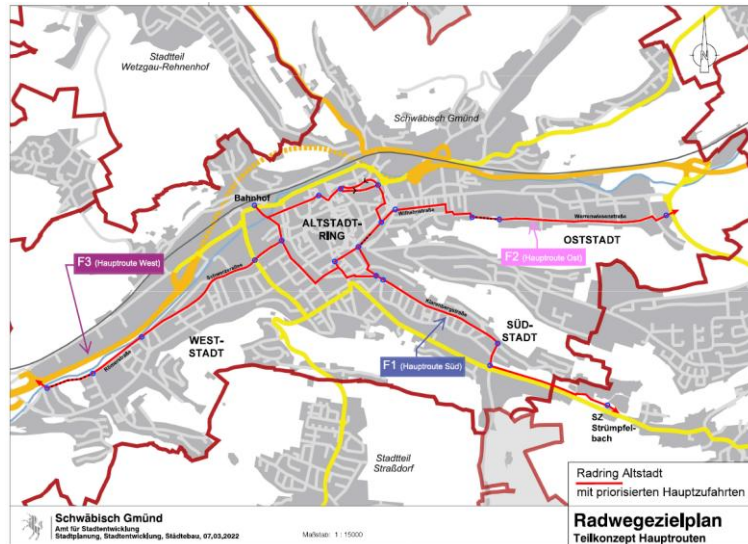
Quelle: Sicher ins Städtle, <https://t1p.de/s5cnj>

- Schutzräume zwischen parkenden Autos und dem Fahrraum sollen geschaffen werden, um Unfälle (z. B. durch öffnende Autotüren) zu reduzieren.

Quelle: Stadt Schwäbisch Gmünd, <https://t1p.de/p2rzx>

Die Klarenbergstraße ist Teil der im Radwegezielplan des vom Bau- und Umweltausschuss / Betriebsausschuss (KUEBA) am 23.02.2022 beschlossenen Hauptrouten für den Radverkehr („Hauptroute Süd F1“) und schließt eine bedeutende Lücke zwischen Südstadt, Schulzentrum / Bettringen / Waldstetten und Innenstadt.

Quelle: https://bi.schwaebisch-gmuend.de/si0057.asp?_ksinr=6608&toselect=46450



Quelle: <https://bi.schwaebisch-gmuend.de/getfile.asp?id=112367&type=do>

Die Umsetzung der Fahrradstraße Klarenbergstraße auf Basis des Entwurfs der Stadt Schwäbisch Gmünd <https://t1p.de/zop8e> sollte daher als erster Baustein des Radwegezielplans umgesetzt werden. Entsprechend sollten die Schulwegepläne der betreffenden Schulen aktualisiert werden und die Klarenbergstraße als Schulradweg ausgewiesen werden!

Vergleich: Radverkehr über Weißensteiner Str. / Gutenbergstraße vs. Fahrradstraße Klarenbergstraße

Bereich	Weißensteiner Straße / Gutenbergstraße (heute)	Klarenbergstraße (geplante Fahrradstraße)
Sicherheit Radfahrende	Hoher Kfz-Verkehr, enge Fahrbahn, kein eigener Radweg → Radfahrer müssen oft auf Gehwege oder in Mischverkehr ausweichen.	Fahrradstraße: Radverkehr hat Vorrang, Tempo 30, klar markierte Führung.
Knotenpunkte / Querungen	Gutenbergstraße / Klarenbergstraße: unübersichtliche Situation, Radler müssen warten, Fußgängerquerungen ungesichert.	Kreuzung wird umgebaut: Klarenbergstraße erhält Vorfahrt, Zebrastreifen & sichere Querungshilfen für Fußgänger.
Komfort / Fahrfluss	Häufiges Stoppen an Ampeln und Einmündungen, Umwege über Hauptverkehrsachsen.	Durchgehende Verbindung, weniger Unterbrechungen, komfortable Route auch für Kinder/Jugendliche.
Verkehrsbelastung	Starker Durchgangsverkehr, Lärm, Abgase, Gefahr durch parkende Autos.	Reduzierter Kfz-Verkehr (Poller/Modalfilter), klarer Vorrang für Radler → ruhigeres Umfeld.

BI Stadtklima - Stellungnahme 13
 Fahrradstraße Klarenbergstraße -Schulwegsicherheit
 (Stand. 30.09.2025)



Bereich	Weissensteiner Straße / Gutenbergstraße (heute)	Klarenbergstraße (geplante Fahrradstraße)
Attraktivität für Alltagsradverkehr	Für viele unattraktiv (unsicher, laut, hohe Belastung) → eher für erfahrene Radfahrer geeignet.	Teil der städtischen Rad-Hauptroute (F1 Süd), direkte, sichere und attraktive Verbindung für Schüler, Pendler und Familien.
Fußgängerfreundlichkeit	Gehwege oft schmal, Konflikte mit Radfahrern, wenige sichere Querungsmöglichkeiten.	Geplante Verbreiterung von Gehwegen, Zebrastreifen, stärkerer Schutz für Fußgänger.
Parkplätze / Kfz	Viele Parkplätze vorhanden, aber teils unübersichtlich markiert, Konflikte mit Radverkehr (Türbereiche, Engstellen).	Ca. 40 Parkplätze fallen weg, restliche werden neu markiert → mehr Ordnung, weniger Konflikte mit Radlern.
Fördermittel & Kosten	Keine spezielle Förderung → bisher nur Flickwerk-Lösungen.	Bis zu 90 % der Kosten förderfähig (Land/Förderprogramme).
Umwelt & Lebensqualität	Viel Autoverkehr → hohe Belastung.	Weniger Autoverkehr, mehr Radverkehr → bessere Luft, leiseres Umfeld, Schulwege sicherer.

Im Anhang werden weitere Details der DGUV-Untersuchung mit Bezug auf das Fahrrad dargestellt.

3 ANHANG

3.1 Meldepflichtige Schulwegunfälle nach Bundesländern 2024

Im gesamten Bundesgebiet wurden 2024 insgesamt 87.345 Schulwegunfälle registriert, in Baden-Württemberg 11.556 Schulwegunfälle (jeweils 4,8 % je 1.000 Versicherte). Bezogen auf das gesamte Bundesgebiet wurden 20.977 Fahrradunfälle im Straßenverkehr gemeldet.

„Eine Meldepflicht in der Schülerunfallversicherung besteht, wenn Versicherte durch einen Unfall während der Schulzeit (Schulunfall) oder auf dem Schulweg (Schulwegunfall) getötet oder so verletzt werden, dass eine ärztliche Behandlung erforderlich ist.“

Quelle: DGUV-Information 22783 „DGUV-Barometer Bildungswelt 2025 Schulwegsicherheit“, Ausgabe September 2025, Seiten 8, 9, © DGUV

3.2 Begriff Schulwegeplan

„Ein Schulwegeplan zeigt die sichersten Wege für Kinder zur Schule und markiert Gefahrenstellen, Ampeln oder Zebrastreifen. Der Schulwegeplan ist ein praktisches Werkzeug und dient vor allem dazu, Kindern und Eltern sichere und kindgerechte Routen zur Schule aufzuzeigen.“

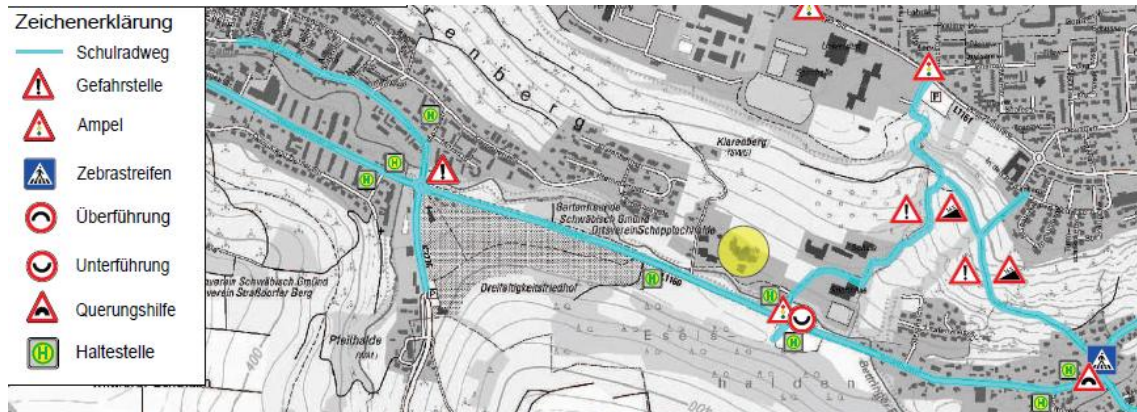
Quelle: DGUV-Information 22783 „DGUV-Barometer Bildungswelt 2025 Schulwegsicherheit“, Ausgabe September 2025, Seite 6, © DGUV

Hinweis: Über die Internetseite <https://schulwegplaner-bw.de/index.html> werden die Schulen beim Erstellen eines Schulwegplans unterstützt.

3.3 Schulwegepläne der Gmünder Schulen

Sowohl im Schulwegeplan des Scheffold-Gymnasiums als auch im Schulwegeplan der Freien Waldorfschule wird die stark befahrene Gutenbergstraße bzw. die Weißensteiner Straße als Schulweg / Schulradweg ausgewiesen. Während in der Gutenbergstraße (30er Zone) keine Fahrradspur ausgewiesen wird, muss sich der Schüler bei der Weißensteiner Straße entweder für den Gehweg (mit den entsprechenden Gefahren) oder für die stark befahrene Straße mit einigen Radsymbolen entscheiden. Auf die Gefahrenpunkte Verkehrsknoten an der Waldstetter Brücke bzw. Gutenbergstraße / Unteren Zeiselbergstraße wird nicht hingewiesen.

Im Schulwegeplan der Freien Waldorfschule werden nur die Weißensteiner Straße sowie die Gutenbergstraße als Schulradweg ausgewiesen.



Quelle: Freie Waldorfschule <https://t1p.de/rl8eo>

Im Schulwegeplan des Scheffold-Gymnasiums Waldorfschule wird nur die Gutenbergstraße als Schulradweg ausgewiesen.



Quelle: Scheffold-Gymnasium: <https://t1p.de/mkkii>

Nur im Schulwegplan der Rauchbeinschule wird neben der Weißensteiner Straße auch die Klarenbergstraße als Schulweg ausgewiesen.



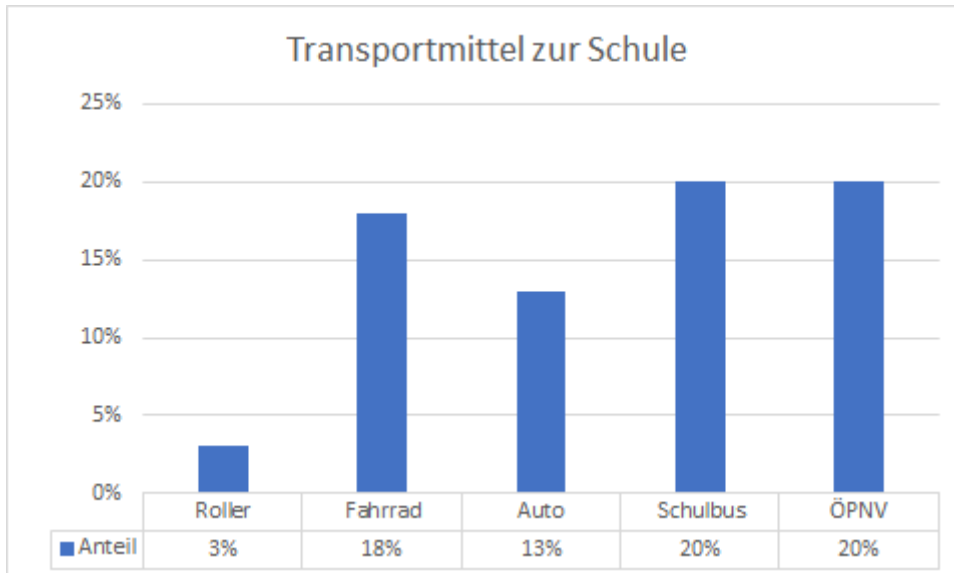
Quelle: Rauchbeinschule, Schwäbisch Gmünd, <https://t1p.de/nw19x>

Auf der Homepage der Adalbert-Stifter-Realschule wird leider nicht auf einen Schulwegeplan verlinkt.

3.4 Wichtigstes Transportmittel auf dem Schulweg

Laut der Erhebung kommen 18 % der Kinder mit dem Fahrrad bzw. 3 % mit dem Roller zur Schule, d. h., dass bundesweit durchschnittlich jeder 5. Schüler mit dem Fahrrad zur Schule kommt.

Quelle: DGUV-Information 22783 „DGUV-Barometer Bildungswelt 2025 Schulwegsicherheit“, Ausgabe September 2025, Seite 13, © DGUV



Folgende Gründe werden von den Eltern hierfür aufgeführt:

- 66 %: dass das Kind den Weg eigenständig absolviert/Selbstständigkeit gewinnt.
- 47 %: dass sich das Kind körperlich betätigt.
- 37 %: dass der Weg möglichst schnell zurückgelegt wird.

Quelle: DGUV-Information 22783 „DGUV-Barometer Bildungswelt 2025 Schulwegsicherheit“, Ausgabe September 2025, Seite 16, © DGUV

3.5 Herausforderungen für die Verkehrssicherheit des Kindes auf seinem Schulweg sind

Als die gravierendsten Herausforderungen für die Verkehrssicherheit auf dem Schulweg sehen die Eltern das Fehlen durchgehender Fahrradwege (56 %) und das Überqueren einer Straße an einer Stelle ohne Ampel bzw. Fußgängerüberweg (51 %).

Insbesondere sehen Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen, einen fehlenden durchgehenden Fahrradweg (64 %) sowie marode Straßen, Gehwege und Radwege (37 %) als Herausforderungen für die Verkehrssicherheit des Schulwegs.

Quelle: DGUV-Information 22783 „DGUV-Barometer Bildungswelt 2025 Schulwegsicherheit“, Ausgabe September 2025, Seiten 19, 20, © DGUV

3.6 Riskante und gefährliche Situationen auf dem Schulweg

20 % der befragten Eltern gaben an, dass es in den letzten 12 Monaten mehrmals gefährliche Situationen mit dem Fahrrad/Roller auf dem Schulweg gab. Weitere 20 % gaben an, dass es eine gefährliche Situation gab.

Quelle: DGUV-Information 22783 „DGUV-Barometer Bildungswelt 2025 Schulwegsicherheit“, Ausgabe September 2025, Seiten 23, 33, © DGUV